

# Franz Vass



„Animus Anima“

Franz Vass, Sohn eines burgenländischen Lehrers, Enkel des Bauernpolitikers Michael Vass, eines Vorkämpfers für den Anschluss von Deutsch-Westungarn an Österreich, wurde 1942 in Güssing (Südburgenland) geboren. Gegen Kriegsende zog die Familie in die Steiermark. In Graz besuchte Vass die Kunstgewerbeschule, daneben aber auch die Schauspielschule. Vier Jahre lang war er Ensemble-Mitglied des Kabarets „Der Hammer“ im Grazer Forum Stadtpark. Das Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien schloss er 1968 mit dem Diplom als akademischer Maler ab. Seit 1969 ist er als Kunstlehrer am Gymnasium tätig. Franz Vass nahm an den „Rabnitztaler Malerwochen“ seit seinen Anfängen 1971 teil. Er ist Mitglied der Künstlergruppe Burgenland; als Nachfolger von Prof. Feri Zotter war er bis 2001 künstlerischer Leiter des Kulturvereins Neumarkt an der Raab.

„Grazile, feine, bunte Striche vereinigen sich zu kompakten Formen, die über die Räumlichkeit hinausgehen und sich fest im Auge des Beschauers verankern. Eine Formensprache, eine gestikulierende Bildsprache, die tief aus dem Inneren kommt, den Geist und das Gefühl erregt und anregt.“  
(Helmut Andics, 1994)

„In den letzten Jahren macht der Buntstift immer öfter dem Pinsel Platz, die akribische Zeichnung weicht dem lockeren Farbenspiel expressiver Malerei. Bilder voll abstrakter Elemente sind die Ergebnisse spontan hingeworfener Emotionen.“(Gottfried Pröll, 1999)

## Wichtigste Ausstellungen

Landesgalerie Eisenstadt (Schloss Esterhazy)	1982
Toni Brechbühl, Grenchen, Schweiz	1985
Galerie La Pigna, Rom, Italien	1987
Graphikbiennale, Udine, Italien	1988
Kulturzentrum Mechelen, Belgien	1995
Galerie Prisma, Bozen, Italien	1996
Stadtmuseum Bayreuth, Deutschland	1999
St. George College, Istanbul, Türkei	2002
Schloss Lackenbach, Österreich	2004
Galerie Infeld, Neusiedl, Österreich	2004
Kulturzentrum Feldbach, Österreich	2005
Dom zu Saarbrücken, Deutschland	2005